



Postulat „Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fuss- und Veloverkehr am unteren Rain“

Antrag

Der Stadtrat wird gebeten, Massnahmen zu prüfen, welche die Verkehrssicherheit für Fussgänger:innen und Velofahrer:innen am Rain (Abschnitt zwischen Vorderer Vorstadt und Lichtsignal zum Aargauerplatz) erhöhen.

Sofern es sich um Massnahmen ohne grösseren baulichen Aufwand (Signale, Markierungen u.ä.) handelt, so soll der Stadtrat diese zeitnah umsetzen. Komplexere Massnahmen sollen spätestens in die Sanierung des Aargauerplatzes einfließen.

Begründung

Beim Rain handelt es sich um eine relativ schmale Strasse, die zweispurig befahren wird. Auf der Nordseite sind an einer Stelle Velo-/Motorradparkplätze und je ein Behinderten- und Warenumschlagplatz angeordnet, auf der Südseite befinden sich 11 öffentliche Autoparkplätze. Da es sich dabei um Kurzzeitparkplätze (max. 30 Minuten) in altstadtnaher Lage handelt, werden sie sehr rege mit entsprechend hohem Umschlag genutzt. Zudem wird der Strassenabschnitt neben Haus Rain 15 häufig von Kunden der vis-à-vis liegenden Bäckerei zum Halten/Parken benutzt. Fünf der öffentlichen Parkplätze sind seitlich angeordnet, die restlichen Sechs schräg zur Fahrbahn, was angesichts der engen Platzverhältnisse und des Gegenverkehrs immer wieder zu kritischen Begegnungen auf der Fahrbahn führt.

Auch für Fussgänger:innen (Schüler:innen, Nutzer:innen der Parkplätze an der Schanz und der Medizinischen Praxen am Rain 34 etc.) ist die Situation mit den stellenweise sehr schmalen Trottoirabschnitten, z.B. auf Höhe Liegenschaft Rain 15 oder Rain 12-20 nicht gut, insbesondere bei Stausituationen oder wenn man bspw. mit Kinderwagen unterwegs ist.

Vor allem aber ist der Rain auch Teil des Schulwegs von vielen Schüler:innen, die aus den Quartieren Aarau Nord, Schachen und Telli sowie aus den nördlich der Aare liegenden Gemeinden mit dem Velo täglich zur Bezirksschule oder der Neuen Kantonsschule fahren. Der untere Abschnitt des Rains ist dementsprechend bereits 2019 im Rahmen des Velokonzepts der Stadt Aarau einerseits als sogenannte Komfortroute (Abb. 1, dunkelblau) und andererseits als Schwachstelle eruiert worden.



Abb. 1: Ausschnitt aus dem Netzplan des Velokonzepts der Stadt Aarau¹

Aus diesem Grund sind vor einigen Jahren bei der Lichtsignalanlage bei der Ausfahrt vom Rain zum Aargauerplatz bzw. am oberen Rain Verbesserungen vorgenommen worden (früheres Grün-Signal für Velos und Velospur). Die Situation zwischen der Lichtsignalanlage und der Vorderen Vorstadt ist indes nach wie vor gleich.

Eine Erhöhung der Verkehrssicherheit würden einerseits Massnahmen im Bereich der Parkierung erbringen (längere Parkzeit oder gänzliche Aufhebung, seitliche anstelle von schräger Anordnung), andererseits eine Aufhebung der zweispurigen Befahrbarkeit. Der motorisierte Individualverkehr durchfährt heute den Rain vorwiegend vom Zollrain und von der Vorderen Vorstadt her. Von Schönenwerd bzw. vom Aargauerplatz her kommend wird selten in den Rain eingebogen. Der Stadtrat wird deshalb gebeten, eine Fortsetzung des Einbahnregimes von der Vorderen Vorstadt in den Rain ernsthaft zu prüfen. Es ist zu vermuten, dass eine Regimeänderung für den MIV unbedeutend wäre, gleichzeitig aber deutlich mehr Platz für die anderen Verkehrsteilnehmenden schaffen würde, z.B. breitere Trottoirs bei einer nächsten Sanierung und den Komfortrouten entsprechende Velostreifen von ≥ 1.80 m. Alternativ zur einspurigen Befahrbarkeit empfehlen wir ebenfalls zu prüfen, ob eine Erweiterung der Begegnungszone vom Graben her die Sicherheit für Fuss- und Veloverkehr erhöhen könnte.

Petra Ohnsorg (Grüne) und Lea Naon (glp)

¹ <https://www.aarau.ch/public/upload/assets/10473/Velokonzept%202019.pdf?fp=1>